

Ein Historien-Highlight, von dem einem ab der ersten Seite ganz schwindelig wird

Als die erfolgreiche Rennfahrerin Clärenore Stinnes am 25. Mai 1927 in ihrem Auto aufbricht, die Welt zu umrunden, ahnt sie nicht, was sie erwarten wird. Was sie weiß ist, dass sie es der Welt zeigen will, dass auch eine Frau ein waghalsiges Abenteuer bestehen kann. Zusammen mit ihrem Hund, zwei Technikern, einem Fotografen und etwas Proviant macht sie sich auf entlang einer damals sehr gefährlichen Route durch Syrien, über den zugefrorenen Baikalsee, durch die Wüste Gobi und über die Anden, wo sie sich der größten Herausforderung ihres Lebens stellen wird. Und sie findet mehr als ein Abenteuer: Sie begegnet dem Mann, der sie nicht nur um die Welt, sondern sogar bis ans Ende ihres Lebens begleiten wird.

Es ist ein Kampf für Clärenore. Nicht nur die Wetterbedingungen und schlechten Straßen, oftmals sind keine vorhanden, setzen ihr zu, sondern auch die Missbilligung durch ihre Begleiter. Einzig der schwedische Fotograf Carl-Axel Söderström, eigentlich in der Filmindustrie tätig, scheint Clärenore zumindest etwas zu verstehen. Er wird für die 26-Jährige zu einem engen Vertrauten, und bald schon mehr. Clärenore entwickelt Gefühle für Söderström, aber er ist tabu für sie. Will sie doch ihrer Familie keine Schande bereiten, indem sie eine Ehe zerstört. Also konzentriert sich Clärenore auf ihr Abenteuer; ungeachtet ihres Herzens. Sie will sich beweisen. Riskiert darüber sogar ihr Leben, und auch das der anderen ...

Unterhaltung, die so fesselnd ist, dass man es nicht einmal merken würde, wenn eine Bombe neben einem explodiert - auf dem deutschsprachigen Buchmarkt gibt es nur wenige vom Talent einer Lina Jansen. Was der Feder der gebürtigen Österreicherin entstammt, macht den Leser ganz schwindelig. Ihre Geschichten sind voller Leben, berühren das Herz und lassen es auch an Spannung nicht fehlen. Kaum "Fräulein Stinnes und die Reise um die Welt" aufgeschlagen, reißt die Handlung einen mit. Das Buch auch nur einen kurzen Augenblick weglegen? Schier unmöglich! Jansens schriftstellerisches Können hat nämlich eine enorme Sogwirkung. Es zieht einen mit allen Sinnen in den Bann. Das ist Erzählkunst auf höchstem Niveau.

Autorin Lina Jansen schreibt brillante Historienschröcker. Auch "Fräulein Stinnes und die Reise um die Welt" bedeutet ein geradezu überwältigender Genuss, der den Leser die Welt um sich herum vollkommen vergessen lässt. Solch eine Lektüre kriegt man definitiv nicht alle Tage in die Hände, ist ein Juwel im Bücherregal. Denn so muss Literatur sein!

Susann Fleischer 09.05.2022

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)